

Pressemitteilung

Sparkassenstiftung Bad Langensalza fördert erneut Projekte

3.800 Euro helfen Historisches zu erhalten und weiter erlebbar zu machen

Herbsleben, 27.03.2023. Was Viele nicht mehr wissen - bis 1958 stand in Herbsleben ein Schloss. Das Renaissanceschloss stammte in seinem Ursprung aus der Zeit um 1230 und stellte das früheste Zeugnis Thüringer Festungsbaukunst dar. Zu DDR-Zeiten wurde das intakte Schloss 1958 politisch motiviert, als Zerstörung des Adelssitzes, abgerissen. Seit dem Jahr 2000 hat es sich die Gemeinde Herbsleben zur Aufgabe gemacht, die noch vorhandene Bausubstanz freizulegen und zu sichern. Im Rahmen dieser nach wie vor andauernden Arbeiten sollen auch vorhandene Zuwegungen gesichert und teilweise erneuert werden. Dabei will die Gemeinde aktuell eine noch verschüttete Treppenanlage in der Schlossruine freilegen und für Besucher zugänglich machen. Damit kann der Schlossrundgang erweitert werden und die Führung durch die Ruine erfährt am Ende einen interessanten und wissenswerten Abschluss. Für dieses Vorhaben bekommt die Gemeinde 1.500 Euro aus dem Fördertopf der Sparkassenstiftung Bad Langensalza. Weitere 1.000 Euro helfen der Gemeinde Herbsleben das historische Erscheinungsbild, im Zusammenhang mit dem Amtshaus des Schlosses, fortbestehen zu lassen. Mit dieser weiteren finanziellen Zuwendung der Stiftung möchte die Gemeinde die Außenwand des Amtshauses sanieren. Wasserschäden sollen beseitigt, Maler- und Streicharbeiten am Fachwerk und den Dachkästen durchgeführt werden. Auch sollen vorhandene Risse im Mauerwerk des Treppenhauses beseitigt werden.

Weiterhin können sich noch zwei Vereine aus dem „Altkreis Bad Langensalza“ über eine Spende der Sparkassenstiftung freuen. Insgesamt 3.800 Euro vergab das Stiftungskuratorium bei seiner Entscheidung im November 2022. Karl-Heinz Leister, Vorstandsmitglied der Sparkassenstiftung Bad Langensalza blickt auf das langjährige Förderengagement der Stiftung zurück und wendet sich bei der Vergabe der weiteren Mittel an „alte“ Bekannte. Beide Vereine wurden in den vergangenen Jahren schon finanziell unterstützt. Mit den erneuten Förderungen können auch sie neue Projekte angehen bzw. begonnene, langwierige fortsetzen.

Ein neues Projekt oder besser eine neue Ausstellung möchte der Verein Kunstwestthüringer realisieren. Der Verein hat vor die Werke des italienischen Künstlers Marco Palladini in der Vereinsgalerie im Schloss Dryburg Bad Langensalza zu zeigen. Er schafft auf geopferten Gemälden, sauberer Leinwand oder auf sich überlagernden farbigen Flächen wie zum Beispiel Pappe, Textilmaterial oder Holz, Collagen, die neue Effekte und Denkwelten hervorbringen. Dieses Highlight in der Ausstellungsserie des Kunstwestthüringer unterstützt die Sparkassenstiftung Bad Langensalza mit 300 Euro.

In Nängelstedt sollen im historischen Schieferhof zwei weitere Zimmer restauriert bzw. konserviert werden. Dafür bekommt der Nängelstädter Dorfkulturverein 1.000 Euro aus dem Stiftungstopf. Mit den weiteren Arbeiten an dem mittelalterlichen Profanbau des Deutschen Ritterordens möchte der Verein in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalschutz das Konzept eines begehbaren Denkmals umsetzen.

Die Sparkassenstiftung Bad Langensalza unterstützt seit 28 Jahren gemeinnützige Einrichtungen und Vereine in der Region Bad Langensalza, die sich in den Bereichen Kunst, Kultur, Denkmalpflege, Denkmalschutz, Heimatpflege, Wissenschaft, Forschung, Natur- und Umweltschutz, Jugendpflege, Altenhilfe sowie öffentliches Wohlfahrts- und Gesundheitswesen engagieren.

„Auch für 2023 sind die Fördertöpfe der Sparkassenstiftung Bad Langensalza und der Sparkassenstiftung Mühlhausen wieder gut gefüllt und warten auf entsprechende Anfragen.“, weist Karl-Heinz Leister zum Abschluss noch einmal auf die Fördermöglichkeiten hin. Alle Fragen rund um die Antragstellung an die Sparkassenstiftungen beantwortet Sparkassenmitarbeiter Lukas Montag unter Telefon 03601 495-105 oder per E-Mail (lukas.Montag@spk-uh.de).

